



# Spielordnung des Schachvereins Erfstadt e.V.

## 1. Allgemeines

Mit dieser Spielordnung wird ein Rahmen für die Durchführung von Turnieren und Meisterschaften des SV Erfstadt festgelegt. Abweichungen können vom Turnierleiter zusammen mit dem Vorstand beschlossen werden. Diese sind gegebenenfalls der jeweiligen Ausschreibung zu entnehmen.

## 2. Teilnahmeberechtigung

### (1) Stadtmeisterschaft, Stadtblitzmeisterschaft und Erfstädter-Schnellschach-Pokalturnier

Teilnahmeberechtigt sind alle Erfstädter Bürgerinnen und Bürger und die Mitglieder des Schachvereins Erfstadt. Gästen kann die Teilnahme gestattet werden. Nur Vereinsmitglieder sowie Erfstädter Bürgerinnen und Bürger können Turniersieger werden.

### (2) Thementurnier, Doris & Helmut-Schlich-Turnier und Vereinsblitzmeisterschaft:

Teilnahmeberechtigt sind alle Mitglieder des Schachvereins Erfstadt. Gästen kann die Teilnahme gestattet werden. Nur Vereinsmitglieder können Turniersieger werden.

## 3. Pokale/Urkunden

Gespielt wird jeweils um einen Wanderpokal, der bei fünfmaligem Gewinn oder dreimaligem ununterbrochenem Gewinn in den Besitz des Siegers übergeht. Teilnehmer auf den ersten drei Plätzen erhalten Urkunden.

## 4. Feinwertung/Punktgleichheit

Bei Punktgleichheit werden die Plätze geteilt, soweit nicht in dieser Spielordnung etwas anderes bestimmt ist.

## 5. Stadtmeisterschaft

### (1) Bedenkzeit:

Die Bedenkzeit beträgt zwei Stunden für 40 Züge und eine halbe Stunde für den Rest der Partie.

(2) Modus: Es werden sieben Runden nach Schweizer System gespielt. Bei bis zu acht Teilnehmern wird ein Rundenturnier gespielt.

### (3) Spielverlegung:

Es kann vorgespielt werden. Um dies zu ermöglichen, soll es vor der jeweils nächsten Runde wenigstens einen spielfreien Tag geben.

Es kann innerhalb zwei Wochen nach dem angesetzten Spieltag nachgespielt werden. Das Ergebnis muss spätestens am darauffolgenden Tag vom Gewinner, bei Remis vom Weiß-Spieler, an den Turnierleiter gemeldet werden, sofern dies nicht am Spielabend auf andere Weise geregelt wird.

Der Spieler, der am angesetzten Termin nicht spielen kann, informiert rechtzeitig vor der Runde Gegner und Turnierleiter. Der Spieler ist dafür verantwortlich, mit dem Gegner einen geeigneten Verlegungstermin vor dem Spieltag oder spätestens in der darauf folgenden Woche zu finden.

Können sich die Spieler nicht auf einen Termin einigen, legt der Turnierleiter einen Termin fest.

Wird die Ergebnismeldung versäumt, so wird die Partie für beide Spieler als verloren gewertet. Auch bei Versäumen der Meldung bei kampflösen Paarungen wird das Spiel für beide Spieler als verloren gewertet.

Die letzte Runde kann nicht nachgespielt werden.

### (4) Ausschluss vom Turnier:

Spieler, die zwei Partien innerhalb eines Turniers kampflös verloren haben, können vom Turnier ausgeschlossen werden.

(5) Auslosung:

Sobald gegebenenfalls Nachholpartien innerhalb zwei Wochen nach dem festgelegten Spieltermin gespielt sind, gibt der Turnierleiter die vom Swiss-Chess-Programm vorgegebenen Paarungen der folgenden Runde bekannt.

(6) Punktgleichheit: Bei Punktgleichheit um den ersten Platz entscheidet der direkte Vergleich. Sollte dieser nicht eindeutig sein entscheidet die Feinwertung nach Buchholz. Für die weitere Rangfolge entscheidet die Buchholzwertung.

(7) DWZ-Auswertung:

Die Ergebnisse der Stadtmeisterschaft werden zur DWZ-Auswertung eingereicht.

## **6. Thematurnier und Themen-Schnellturnier**

Der erweiterte Vorstand wählt eine oder mehrere Eröffnungen aus, bei denen jeweils eine bestimmte Zugfolge vorgegeben wird. Eröffnungen und Spielmodus werden in der Ausschreibung bekannt gegeben.

Die Ergebnisse des Thementurniers werden nicht zur DWZ-Auswertung eingereicht. Gezählt werden alle Runden. Es werden keine Ergebnisse gestrichen.

### **6.1 Thematurnier mit einer vorgegebenen Eröffnung**

(1) Bedenkzeit:

Die Bedenkzeit für den Spieler beträgt eine Stunde für die gesamte Partie.

(2) Modus:

Das Turnier wird je nach Teilnehmerzahl in einer oder mehreren Gruppe ausgetragen. Es werden fünf Runden Schweizer System oder Rundensystem gespielt.

(3) Spielverlegung:

Siehe Abschnitt 5.3.

(4) Ausschluss vom Turnier:

Siehe Abschnitt 5.4.

(5) Auslosung:

Siehe Abschnitt 5.5.

(6) Punktgleichheit:

Siehe Abschnitt 5.6. Es wird mit den vorgegebenen Eröffnungszügen gespielt.

### **6.2 Themen-Schnellturnier mit mehreren vorgegebenen Eröffnungen**

Das Themen-Schnellturnier findet an fünf Spieltagen mit jeweils fünf Runden statt. An jedem Spieltag wird eine bestimmte Zugfolge vorgegeben. Der Turnierleiter entscheidet, welche Eröffnung an einem bestimmten Spieltag vorgegeben wird.

(1) Bedenkzeit:

Die Bedenkzeit für den Spieler beträgt 15 Minuten für die gesamte Partie.

(2) Modus: Es werden an jedem Spieltag jeweils fünf Runden nach dem Schweizer System oder nach Rundensystem gespielt. Bei der Auswertung werden zwei Ergebnisse jeweils gestrichen.

(3) Punktgleichheit:

In der Jahreswertung werden bei Gleichstand - auch um den ersten Platz - die Plätze geteilt.

## **7. Doris & Helmut-Schlich-Turnier**

(1) Modus:

Beim Doris & Helmut-Schlich-Turnier werden innerhalb eines Kalenderjahres acht Schnellturniere bei weniger als acht Teilnehmern jeweils als Rundenturnier oder mit jeweils fünf Runden nach Schweizer System gespielt.

Für den ersten Platz jedes Schnellturniers gibt es zehn Punkte, für den zweiten Platz neun Punkte usw. Für die Gesamtwertung werden bei acht Runden fünf Runden gewertet („drei Streichergebnisse“).

(2) Bedenkzeit:

Die Bedenkzeit beträgt 15 Minuten je Spieler und Partie.

(3) Punktgleichheit:

Bei geteilten Plätzen eines Monats-Schnellturniers erhalten alle punktgleichen Spieler die volle Punktzahl.

In der Jahreswertung werden bei Gleichstand - auch um den ersten Platz -, die Plätze geteilt.

**8. Erftstädter Schnellschach-Pokalturnier (im Fall der Durchführung)**

(1) Bedenkzeit:

Die Bedenkzeit beträgt 20 Minuten je Spieler und Partie.

(2) Modus:

Das Schnellschach-Pokalturnier wird je nach Teilnehmerzahl entweder als Rundenturnier mit max. sieben Runden oder als Schweizer-System-Turnier, möglichst mit sieben Runden, ausgetragen.

(3) Punktgleichheit:

Bei Punktgleichheit um den ersten Platz gilt die Regelung der Stadtblitzmeisterschaft nach 9.3.1 und 9.3.2

**9. Stadtblitzmeisterschaft**

(1) Bedenkzeit:

Die Bedenkzeit beträgt 5 Minuten je Spieler und Partie.

(2) Modus:

Die Stadtblitzmeisterschaft wird als Rundenturnier oder nach Schweizer System ausgetragen. Es entscheidet der Turnierleiter.

(3) Punktgleichheit:

3.1 Bei Punktgleichheit um den ersten Platz wird bei zwei punktgleichen Spielern zweirundig geblitzt. Kommt es auch danach zu einem Gleichstand folgt eine Armageddon-Partie. Weiß spielt mit 5 min und Schwarz mit 4 min Bedenkzeit. Sollten die Partie mit einem Unentschieden enden, hat der Spieler mit den schwarzen Steinen den Wettkampf gewonnen. Die Farbverteilung bei der Armageddon-Partie wird ausgelost.

3.2 Bei mehr als zwei punktgleichen Spielern wird einrundig geblitzt. Sollte danach noch kein Sieger feststehen und auch nicht nach 3.1 fortgesetzt werden können, wird unter den Punktgleichen weiter geblitzt bis ein Sieger feststeht oder bei zwei punktgleichen Spielern wie in 3.1 fortgesetzt.

**10. Vereinsblitzmeisterschaft**

(1) Bedenkzeit:

Die Bedenkzeit beträgt fünf Minuten je Spieler und Partie.

(2) Modus:

Bei der Vereinsblitzmeisterschaft werden innerhalb eines Kalenderjahres in der Regel sechs Blitzturniere („Monatsblitz“) bei bis zu 16 Teilnehmern als Rundenturniere gespielt.

Bei mehr als 16 Teilnehmern werden neun Runden nach Schweizer System gespielt.

Für den ersten Platz jedes Monatsblitzturniers gibt es zehn Punkte, für den zweiten Platz neun Punkte usw.

Für die Jahres-Gesamtwertung werden bei sechs Runden vier Runden, bei fünf Runden drei Runden gewertet („zwei Streichergebnisse“).

(3) Punktgleichheit:

Bei geteilten Plätzen eines Monatsblitzturniers erhalten alle punktgleichen Spieler die volle Punktzahl. In der Jahreswertung werden bei Gleichstand - auch um den ersten Platz - die Plätze geteilt.

**11. Jugendturniere**

Bei allen Jugendturnieren gilt die Jugendspielordnung bzw. die Ausschreibung.

**12. Regelwerke**

Soweit diese Turnierordnung oder die jeweilige Turnierausschreibung nichts anderes regeln, wird gespielt nach den jeweils aktuellen Fassungen

a) der BTO des Schachbundes Nordrhein-Westfalen.

b) den FIDE-Regeln.

Abweichend von Artikel 6.6 der FIDE-Regeln gilt für alle Turniere:

i) Jeder Spieler, der länger als eine halbe Stunde verspätet am Schachbrett erscheint, verliert die Partie.

ii) Jeder Spieler, der zu Beginn nicht anwesend ist, verliert die bis zu seinem Eintreffen verstrichene Zeit.

Abweichend von Artikel 12.3 der FIDE-Regeln gilt für alle Turniere:

j) Jeder Spieler, der gegen Artikel 12.3 der FIDE-Regeln verstößt, wird beim ersten Verstoß innerhalb eines Turniers verwarnt. Beim zweiten Verstoß innerhalb eines Turniers wird Artikel 12.3 der FIDE-Regeln angewendet.

### **13. Proteste**

Proteste sind sofort beim Turnierleiter vorzubringen; entscheidet dieser noch nicht oder ist einer der von der Entscheidung direkt betroffenen Spieler mit der Entscheidung nicht einverstanden, so ist der Protest schriftlich nachzureichen. Über einen Protest gegen die Entscheidung des Turnierleiters entscheidet der Turnierausschuss, bestehend aus dem ersten Vorsitzenden, einem von der Mitgliederversammlung gewählten ständigen Mitglied und einem Mitglied des Schachvereins, das vom Protestierenden benannt wird. Dieser Ausschuss beschließt endgültig mit einfacher Mehrheit. Bei Stimmgleichheit entscheidet die Stimme des ersten Vorsitzenden.

### **14. Beteiligung an Mannschaftsmeisterschaften**

(1) Der Schachverein Erftstadt beteiligt sich an den Mannschaftskämpfen des Kölner Schachverbandes und der übergeordneten Verbände. Die Mannschaftsmeldung erfolgt entsprechend den Mannschaftsergebnissen (DWZ-Ergebnis) aus der letzten Saison, nach aktueller DWZ-Zahl sowie nach sonstigen Turnierergebnissen und Beteiligung am Spielbetrieb durch den erweiterten Vorstand.

(2) Da die DWZ-Zahl bei Jugendlichen oft nicht mit der tatsächlichen Spielstärke übereinstimmt, gilt für sie folgende Regelung: Haben sie noch nicht die notwendige DWZ-Zahl, aber bereits ein Ergebnis mit der notwendigen DWZ-Zahl erzielt und ist eine weitere positive Entwicklung zu erwarten, so kann der Jugendliche in der Rangfolge höher eingestuft werden.

Diese Spielordnung wurde am 7.2.2018 durch den erweiterten Vorstand beschlossen.